



Patientenaufkleber

MVZ Policura gGmbH

Dysplasiesprechstunde
am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig

Anita Mähner

Tel.: (0341) 39 59 72 90

Fax: (0341) 39 59 72 99

dysplasie@policura-leipzig.de

www.ek-leipzig.de

Sehr geehrte Patientin,

Ihre Ärztin oder Arzt schickt Sie zur Entnahme von Gewebeprobe(n) und zur anschließenden mikroskopischen Untersuchung.

Was ist eine Biopsie der Vulva?

Hierbei wird eine Gewebeprobe aus der Haut des äußeren Genitals (Vulva, Perianus) entnommen.

Warum benötigen Sie eine Vulvabiopsie?

Sie haben Beschwerden im Vulvabereich und/oder ihre Ärztin/ ihr Arzt hat einen auffälligen Befund festgestellt. Nur durch eine Gewebeentnahme mit anschließender mikroskopischer Untersuchung (Histologie) kann die genaue Diagnose gestellt werden.

Wie sollten Sie sich auf die Biopsie vorbereiten?

Für die Untersuchung wäre es hilfreich, wenn die Schamhaare gekürzt sind.

Am Tag vor der Biopsie sollten Sie die Haut im Genitalbereich schonend waschen. Sie sollten keine enge Kleidung tragen und bequeme Unterwäsche.

Vor der Biopsie werden Sie gebeten uns Ihre Zustimmung durch Unterschrift zu geben und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen über Aspekte, die Ihnen noch unklar sind.

Wie wird die Biopsie ablaufen?

Es erfolgt eine normale gynäkologische Untersuchung.

Die Biopsiestelle wird mit Desinfektionsmittel gesäubert und anschließend wird mit einer kleinen Nadel die örtliche Betäubung eingespritzt. Der Nadelstich und das Einfließen des Betäubungsmittels verursachen für wenige Sekunden einen leichten Schmerz, Druckgefühl oder Brennen.

Sobald die örtliche Betäubung wirkt, wird eine 3, 4 oder 5 mm große kreisförmige Gewebeprobe entfernt und die Blutstillung durchgeführt. In seltenen Fällen erfolgt zur Blutstillung eine Hautnaht, wobei der Faden sich auflöst und nicht entfernt werden muss.



Wie sollten Sie sich nach der Biopsie verhalten?

Sie können selbst mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause fahren.

Nach jedem Toilettengang säubern Sie die Biopsiestelle sanft und tupfen diese trocken. Bei Bedarf kann eine Wund- oder Heilsalbe (z. B. Panthenol-Salbe) aufgetragen werden.

Die Heilung wird 2-3 Wochen dauern, die Biopsiestelle wird empfindlich sein und es kann beim Wasserlassen etwas brennen.

Heftige Bewegungen wie beim Rennen, Fahrradfahren oder Reiten sollten für ein paar Tage vermieden werden, da diese den Heilungsprozess verlängern können.

Sobald die Biopsiestelle sich normal anfühlt, ist Geschlechtsverkehr wieder möglich. Gleiches gilt auch für Schwimmen.

Welche Risiken und Komplikationen sind mit der Vulvabiopsie verbunden?

- Narbe

Die Biopsie wird eine kleine Narbe hinterlassen.

- Blutungen

Die Biopsie geht immer mit einer Blutung einher, die aber gestillt wird. Selten kommt es zu einer Nachblutung, die meist innerhalb der ersten 24 Stunden eintritt und v.a. Frauen betrifft, die unter blutverdünnender Behandlung stehen. Hierbei ist es wichtig, dass Sie mit einer Kompresse Druck auf die Wunde für 15 Minuten ausüben.

Die Einnahme blutgerinnungshemmender Medikamente (z. B. Aspirin®, Marcumar®) oder eine gestörte Blutgerinnung erhöht das Risiko einer Blutung. Informieren Sie uns daher über Blutgerinnungsprobleme oder die Einnahme von solchen Medikamenten noch vor der Biopsie.

- Infektionen

Die Biopsiestelle kann sich in seltenen Fällen entzünden. Das äußert sich in Schmerzen, Rötung und/oder Überwärmung, sowie Austreten von eitriger Wundflüssigkeit. In diesem Fall Spülen Sie die Region regelmäßig mit lauwarmem Wasser. Bei andauernden Beschwerden über 48h oder Fieber (> 38°C) stellen Sie sich bitte bei uns oder ihrer/m Gynäkologin/en vor.

Wann bekommen Sie das Ergebnis der Biopsie und einen Rat für die Weiterbehandlung?

Innerhalb von 2-4 Wochen erhalten Sie und Ihre Gynäkologin/ ihr Gynäkologe per Post einen Befundbericht mit allen wichtigen Informationen. Bitte vereinbaren Sie nach Erhalt mit Ihrer behandelnden Ärztin oder behandelndem Arzt einen Besprechungstermin. Sie / er wird das weitere Vorgehen mit Ihnen klären.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, zögern Sie bitte nicht, sich an die/den Ärztin/Arzt zu wenden, die/der die Untersuchung bei Ihnen durchführt.



Ihre Fragen zum Aufklärungsgespräch

Hier haben Sie eine Möglichkeit, Ihre Fragen zu notieren, damit diese beim Gespräch mit der Ärztin/ dem Arzt nicht vergessen werden.

.....

.....

.....

.....

Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

.....

.....

.....

.....

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. Im Aufklärungsgespräch konnte ich alle mich interessierenden Fragen stellen und alle Fragen wurden mir verständlich und hinreichend beantwortet. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt habe ich keine weiteren Fragen und fühle mich ausreichend über die Untersuchung informiert. Meine Entscheidung habe ich mir sorgfältig überlegt, ich benötige keine weitere Frist zum Überlegen und willige in die Untersuchung ggf. mit Entnahme einer Gewebeprobe ein.

Ort, Datum

Unterschrift der Patientin

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel Ärztin/Arzt